

Gruner Gruppe – stabiles Geschäftsjahr 2014

Basel – Eines der führenden Schweizer Ingenieur- und Bauplanungsunternehmen hat sich in seiner Marktposition behaupten können. Der konsolidierte Umsatz der gesamten Gruppe liegt bei 140.7 Mio. CHF, die Mitarbeiteranzahl ist mit 1057 fast gleich geblieben.

Für die Gruner Gruppe präsentierte sich das Schweizer Geschäft weitgehend stabil, während der Umsatz im Ausland leicht rückläufig war. Der Markteintritt in der Westschweiz ist mit der 2013 zur Gruppe gestossenen Stucky SA geglückt. Insbesondere im Infrastrukturbereich ergeben sich in der Westschweiz in den kommenden Jahren spannende Geschäftsmöglichkeiten.

Die Aufhebung der Eurountergrenze trifft die Gruner Gruppe nur unmittelbar und geringfügig. Der Export von Dienstleistungen ins Ausland gestaltet sich schwieriger. Um den negativen Faktoren entgegenzuwirken und die Wettbewerbsfähigkeit zu steigern, hat das Unternehmen seine Marktpräsenz in Europa weiterentwickelt, ohne dabei das Schweizer Geschäft zu vernachlässigen.

Die Gruner Gruppe ist gut in das Jahr 2015 gestartet. Der Auftragseingang und die Auslastungslage stimmen zuversichtlich. Die Gruner Gruppe tritt seit dem vergangenen Jahr einheitlich unter der Marke Gruner auf und hat so ihren Marktauftritt gestärkt.

Das Marktumfeld

Das Jahr 2014 war geprägt von einer rekordverdächtigen Bautätigkeit in der Schweiz. Die Branche profitierte von günstiger Zinsentwicklung, der hohen Nachfrage nach Wohnraum und dem Bedarf an Verkehrsinfrastrukturen in den grossen Agglomerationen. Prognosen gehen aktuell von einer leichten Abkühlung auf hohem Niveau aus. Die weitere Entwicklung muss genau beobachtet werden.

Haupt Herausforderungen bilden der weiterhin sehr angespannte Arbeitsmarkt, die Wettbewerbsintensität und die Ungewissheit in Bezug auf den Zeitpunkt der Auslösung von

Projekten durch die öffentliche Hand aufgrund der zunehmend angespannten Kassen. Hinzu kommt, dass sich der Mangel an erfahrenen Fachkräften in den nächsten Jahren weiter verstärken wird.

Flavio Casanova, CEO der Gruner Gruppe, zur Entwicklung und zur Situation der Gruner Gruppe

«Das Jahr 2014 war nach den starken Wachstumsjahren ein Jahr der Konsolidierung mit Fokussierung auf das Kerngeschäft. Für unsere Kunden bedeutet dies, dass wir ihnen unsere Dienstleistungen künftig noch marktgerechter anbieten können.»

Wechsel im Verwaltungsrat

- **Elisabeth Simonius-Gruner** ist an der Generalversammlung 2015 aufgrund der statutarisch festgelegten Altersgrenze aus dem Verwaltungsrat zurückgetreten. Sie gehörte dem Gremium mehr als 14 Jahre lang an und prägte die Entwicklung der Gruner Gruppe massgeblich.
- Ab 22. April 2015 wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt: **Dr. Urs Rengel**, 53 Jahre; **Philipp Simonius**, 45 Jahre.
- Die bisherigen Verwaltungsräte **Thomas Ernst** (Präsident), **André Bodmer**, **Christoph Ernst** und **Andres Gruner** wurden für eine weitere Amtszeit bestätigt.

Kennzahlen Unternehmensentwicklung

Gruner Gruppe	2013 (in Mio. CHF)	2014 (in Mio. CHF)	Veränderung (%)
Konsolidierter Umsatz (per 31.12.14)	147.7	140.7	- 4.7
Personalbestand (per 31.12.14)	1059	1057	- 0.2



Flavio Casanova, CEO Gruner Gruppe

Mehr über die Gruner Gruppe

Die Gruner Gruppe mit Hauptsitz in Basel steht seit über 150 Jahren für innovative Ingenieur- und Planungsleistungen für private und öffentliche Bauherren in der Schweiz und im Ausland.

Hinter Gruner stehen über 1000 qualifizierte, hoch motivierte Mitarbeitende, aus über 50 Berufsgruppen und über 38 Nationalitäten, in 22 Gruppenfirmen. Sie planen und realisieren interdisziplinär sämtliche Ingenieur- und Bauplanungsprojekte, von der Verkehrsplanung in Zürich bis zur Wasserkraftanlage in Indien, vom Pharmaforschungsgebäude in der Region Basel bis zur Zementfabrik in Russland.

Die Gruner Gruppe bietet in den Kompetenzen Energie, Gebäudetechnik, Generalplanung, Infrastruktur, Konstruktion, Sicherheit und Umwelt das gesamte Leistungsspektrum des Ingenieurwesens und der Bauplanung an.

Das Unternehmen ist in der Schweiz, im gesamten europäischen Raum, im Mittleren Osten, in Indien, Afrika und Südostasien tätig.